|  |
| --- |
| 17. Oktober 2015 |
|  |
| Pressestelle der Stadt Worms  Angela Zimmermann  Stadtverwaltung Worms  Marktplatz 2  67547 Worms  Telefon +49 62 41 8 53 12 03  Angela.zimmermann@worms.de  Dr. Matthias Müller  Standortkommunikation Worms  Telefon +49 6241 402 5681  Telefax +49 6241 402 5892  matthias1.mueller@evonik.com |
| **Ansprechpartner Lokalpresse Dr. Matthias Müller**  Standortkommunikation Worms  Im Pfaffenwinkel 6  67547 Worms  Telefon +49 6241 402 5681  Telefax +49 6241 402 5892  matthias1.mueller@evonik.com |
| Evonik Technology & Infrastructure GmbH  Rellinghauser Straße 1-11  45128 Essen  Telefon +49 201 177-01  Telefax +49 201 177-3475  www.evonik.de  **Aufsichtsrat**  Thomas Wessel, Vorsitzender  Geschäftsführung  Gregor Hetzke, Vorsitzender  Dr. Clemens Herberg,  Stefan Behrens  Sitz der Gesellschaft ist Essen  Registergericht  Amtsgericht Essen  Handelsregister B 25884  UST-IdNr: DE297562807 |

**Stadt Worms übt bei Evonik**

Am 17. Oktober hat die Stadt Worms mit rund 250 Einsatzkräften auf dem Werksgelände von Evonik Industries ihre diesjährige Katastrophenübung durchgeführt. Neben der Menschenrettung und Brandbekämpfung wurde vor allem das Zusammenspiel der verschiedenen Rettungskräfte geprobt. Der Standort Worms von Evonik bot den beteiligten Rettungskräften eine ideale Übungskulisse.

Das Szenario: Infolge einer Explosion auf dem Werksgelände von Evonik Industries werden mehrere Gefahrstoffbehälter beschädigt, eine Ammoniakwolke tritt aus. In Verkettung der Ereignisse kommt es zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten. Nun müssen die Einsatzkräfte Hand in Hand arbeiten, um das Ereignis zu bewältigen.

Gerne hatte Evonik den Standort als Kulisse für die Übung zur Verfügung gestellt. „Sicherheit hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Das reibungslose Zusammenspiel unserer Werkfeuerwehr mit den öffentlichen Gefahrenabwehrkräften ist dabei ein ganz wesentlicher Bestandteil unserer Ereignisbewältigung“, sagt Standortleiter Dr. Udo Gropp.

Neben der Werkfeuerwehr von Evonik und dem Gefahrstoffzug der städtischen Feuerwehr waren bei der Übung auch die freiwilligen Feuerwehren mit ihren insgesamt sieben Löschzügen der Ortsteile Stadtmitte, Abenheim, Heppenheim, Herrnsheim, Pfeddersheim, Rheindürkheim und Wiesoppenheim im Einsatz.

Auch das Technische Hilfswerk, mehrere Messfahrzeuge zur Erkundung, leitende Notärzte sowie Schnelleinsatzgruppen (SEG) des Deutschen Roten Kreuzes und des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) beteiligten sich an der Großübung. Letztere probten die Versorgung einer größeren Anzahl von Verletzten. Um das Szenario so realistisch wie möglich zu machen, war auch ein Verletztenschminkteam vor Ort.

„Solche Übungen sind eine wichtige Basis, damit im Ernstfall das Zusammenspiel aller Rettungskräfte reibungslos funktioniert“, sagt Michael Kracke, Leiter der Werkfeuerwehr von Evonik. Die Werkfeuerwehr und die städtische Feuerwehr stehen ständig miteinander in Kontakt und haben bereits viele gemeinsame Übungen durchgeführt. „Das Werksgelände von Evonik bietet eine ideale Kulisse, um eine Großübung wie diese so realistisch wie möglich durchführen zu können“, ergänzt Klaus Feuerbach, Leiter der Feuerwehr Worms.

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.